

KI-Readiness 2026 – So wird Ihre IT zum Wettbewerbsvorteil

Strategiefaktor KI

Infrastruktur & Budget

Circular Tech

KI-Readiness-Check

„Unternehmen müssen sicherstellen, dass ihre IT-Infrastruktur nicht nur leistungsfähig, sondern auch flexibel genug ist, um den Anforderungen aktueller und künftiger KI-Technologien gerecht zu werden.“

— Haufe Akademie, November 2024¹

Generative KI hat in weniger als zwei Jahren die Schwelle vom Pilotprojekt zur geschäftskritischen Basistechnologie überschritten.

Bereits 79% der Unternehmen setzen heute auf produktive KI-Dienste² – doch ihre IT-Budgets wachsen 2025 im Schnitt nur um 2,4%.³

Das Missverhältnis zwischen Innovationsdruck und Finanzkraft trifft besonders die Beschaffungsabteilungen.

Der KI-Boom beschleunigt Innovationszyklen und verschiebt die Kostenkurve in Richtung energie- und kapitalintensiver Infrastruktur. Beschaffungszyklen von fünf Jahren oder mehr können da nicht mithalten.

Die Herausforderung

Modernste GPU-/NPU-Hardware ist teuer, bindet CapEx und altert schneller, als sie abgeschrieben wird. Parallel erhöhen ESG-Pflichten und steigende Energiepreise den Erfolgsdruck auf die IT- und Einkaufsabteilungen.

Die Antwort

Zirkuläre IT-Nutzungsmodelle bieten eine Alternative zur klassischen Investitionslogik: Sie senken Kapitalbindung, verkürzen Hardware-Zyklen und integrieren ESG-Anforderungen von Beginn an. Mit Circular Tech stellt CHG-MERIDIAN das operative Framework bereit – und ermöglicht Unternehmen den Einstieg in zukunftssichere KI-Infrastrukturen.

Wenn Infrastruktur & Budget an ihre Grenzen stoßen

Was Unternehmen bei der Umsetzung von KI wirklich bremst

Mehr Daten. Höhere Rechenlast. Schnellere Technologiezyklen. Doch viele IT-Infrastrukturen sind darauf nicht ausgelegt – veraltete Hardware, starre Investitionsmodelle und fehlende technische Voraussetzungen bremsen Innovation. Gleichzeitig steigen Anforderungen durch ESG-Ziele, CO₂-Reporting und regulatorische Standards wie CSRD. Auf den folgenden Seiten zeigen wir, warum IT-Strategien heute neu gedacht werden müssen – technologisch, finanziell und organisatorisch.

Infrastruktur unter Druck: Der Energie- und Technologiekonflikt

Zahlen, die wachrütteln

Stromverbrauch

Rund **1,5%** des weltweiten Stromverbrauchs gehen aktuell auf Rechenzentren zurück.⁴

Investitionsdynamik

+34% Wachstum bei globalen Data-Center-Ausgaben für Hardware und Software – auf **282 Mrd. USD** in 2024.⁵

Veraltete Server

40% der weltweit installierten Server sind älter als fünf Jahre – sie verbrauchen **66%** der gesamten Energie in Rechenzentren, liefern jedoch nur **7%** der Rechenleistung.⁶

Take-away

Wer KI wirtschaftlich betreiben will, braucht energieeffiziente Hardware und schnellere Refresh-Zyklen (< 36 Monate).



Clients & Architektur: Die unterschätzte Schwachstelle

Moderne KI-Anwendungen fordern mehr als Software

- Rechenleistung: NPUs ermöglichen eine deutlich schnellere Verarbeitung von KI-Workloads als klassische CPUs oder GPUs – bei gleichzeitig geringerem Energieverbrauch.
- Datenhoheit: On-Device AI reduziert Cloud-Abhängigkeit, spart Kosten und schützt sensible Daten.
- Systemanforderungen: Microsoft Copilot und Co. setzen moderne CPU-/GPU-/NPU-Architekturen, viel RAM und Windows-11-kompatible Hardware voraus.
- Kompatibilitätslücke: Doch nur 33% der Unternehmen verfügen über eine KI-taugliche Infrastruktur.⁷

Take-away

KI beginnt am Client – und endet nicht im Rechenzentrum.

Finanzierung als Engpass: CapEx blockiert Agilität

Typische Schwachstellen klassischer Investitionsmodelle

- Kapitalbindung: Ein Großteil des Hardwarewerts ist oft bereits im ersten Jahr bilanziell gebunden.
- Restwertrisiko: Technologische Entwicklungen lassen Anschaffungen schneller an Wert verlieren – mit Folgen für Budget und Bilanz.
- Bilanzdruck: Hohe Sachanlagen verschlechtern Kennzahlen wie Return on Capital Employed (ROCE) und schränken finanzielle Beweglichkeit ein.
- ESG-Konflikt: Veralterte Geräte erhöhen Energieverbrauch, Wartungsaufwand und CO₂-Fußabdruck – ein Risiko für ESG-Ziele.

Take-away

Zukunftsfähige IT braucht flexible Beschaffung – jenseits von starren CapEx-Strukturen.



Vom Kauf zum Kreislauf.

Circular Tech – Das Leasing-Framework für KI-Hardware

IT-Beschaffung neu gedacht: flexibel, skalierbar, nachhaltig

Circular Tech macht IT-Beschaffung zukunftssicher: durch nutzungsbasierte Leasingmodelle, modulare Refresh-Zyklen und flexible Finanzierungsstrukturen. Statt hoher Einmalinvestitionen ermöglicht das Framework die planbare Bereitstellung aktueller, KI-fähiger Hardware – mit bedarfsgerechtem Austausch und individueller Skalierung.

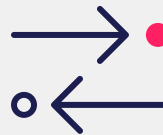
Kombiniert mit nachhaltigen Rücknahme- und Refurbishment-Prozessen sowie CSRD-konformem ESG-Reporting lässt sich KI-ready IT so wirtschaftlich einsetzen – ohne Kapazitätsbindung, ohne CO₂-Blindspots, ohne Systembruch.



IT-Ausgaben durch nutzungsbasierte Raten flexibilisieren.



Sale-and-Lease-Back: Liquidität aus vorhandenen Assets freisetzen.



Refresh-Zyklen steuern und wirtschaftlichen Sweet Spot der Nutzungsdauer treffen.



IT-Kapazitäten flexibel an Bedarf und Wachstum skalieren.



Lückenloses ESG-Reporting per CSRD-Dashboard realisieren.

Self Assessment

„Sind wir KI-ready?“

Beantworten Sie jede Frage mit Ja oder Nein

1. Können Sie Ihre Hardware bei Bedarf in unter 36 Monaten modernisieren?
Ja Nein
2. Verfügen Ihre für KI vorgesehenen Geräte über dedizierte Rechenbeschleuniger (z. B. GPUs, NPUs)?
Ja Nein
3. Sind Ihre Clients für Windows-11 und aktuelle KI-Anwendungen wie Copilot ausgelegt?
Ja Nein
4. Wird der Energieverbrauch Ihrer IT-Infrastruktur systematisch erfasst und gesteuert?
Ja Nein
5. Ist Ihre IT-Infrastruktur auf den Einsatz leistungsdichter Systeme vorbereitet – insbesondere bei Stromversorgung und Kühlung?
Ja Nein
6. Können Sie Hardware flexibel über OpEx oder Pay-per-Use finanzieren?
Ja Nein
7. Können Sie CO₂-Emissionsdaten pro Hardware-Charge ausweisen?
Ja Nein
8. Nutzen Sie flexible Modelle wie Leasing oder Pay-per-Use für einen Großteil Ihrer IT?
Ja Nein
9. Sind Sie in der Lage, kurzfristig auf Lieferengpässe oder Preissprünge von KI-Hardware zu reagieren?
Ja Nein
10. Haben Sie ein End-of-Life-Refurbishment-Programm?
Ja Nein

Finanzen / ESG

6. Können Sie Hardware flexibel über OpEx oder Pay-per-Use finanzieren?
Ja Nein
7. Können Sie CO₂-Emissionsdaten pro Hardware-Charge ausweisen?
Ja Nein

Das sagen Ihre Antworten über Ihre KI-Readiness aus

Starter (0–4× Ja)

Hohe CapEx-Last, veraltete Hardware, ESG-Gaps.

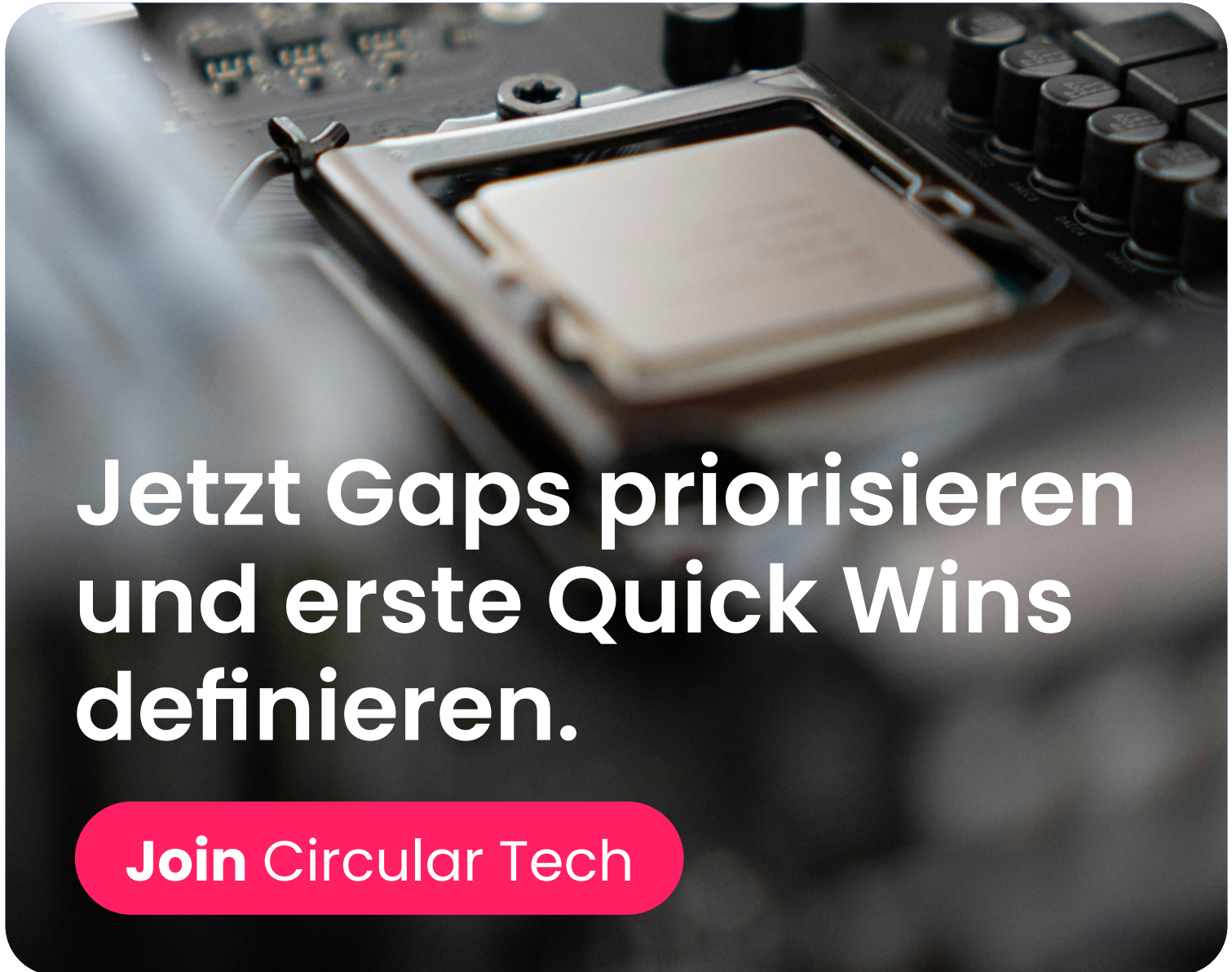
Scaler (5–7× Ja)

Erste GPU-Workloads, Bilanzentlastung teilweise, ESG-Tracking vorhanden.

Leader (8–10× Ja)

Vollflexible Refresh-Zyklen, Bilanz-Light, geschlossener Circular-Tech-Loop.

**KI in Ihrem
Unternehmen?
Lassen Sie
uns sprechen.**

A close-up photograph of a computer processor (CPU) mounted on a circuit board. The processor is a square, metallic component with a central square area. It is surrounded by various electronic components, including capacitors and other integrated circuits. The image is slightly blurred, focusing on the processor.

**Jetzt Gaps priorisieren
und erste Quick Wins
definieren.**

Join Circular Tech